

Protokoll

**56. Vereinsversammlung der IG Engelberg , vom 15. Dezember 2017
20.00 Uhr im VIP Zelt des Skispringen Weltcup Engelberg**

Vorsitz:	Andreas Bucher, Präsident
Anwesende Vorstandsmitglieder:	Robert Bucher (Vizepräsident), Ivo Flüeler, Martin Mahler, Andrea Odermatt, Ariane Roth, Jeannine Walter
Entschuldigungen:	von verschiedenen Entschuldigungen wird Kenntnis genommen
Anwesende Mitglieder:	289 Personen, wovon: 162 stimmberechtigte Mitglieder (82 absolutes Mehr) 127 Begleitpersonen & Gäste
Gäste:	Martin Zumbühl, Einwohnergemeinderat Engelberg Norbert Patt, CEO BET AG Frédéric Füssenich, Geschäftsführer ETT AG Thomas Küng, Geschäftsführer LEB AG Peter Matter, Luftseilbahn E'berg-Fürenalp GmbH Hubi Mathis, Wettkampfleiter FIS Weltcup Skispringen Engelberg Carla Zumbühl
Protokoll:	

1) Begrüssung durch den Präsidenten; Wahl der Stimmzähler

Im adventlich dekorierten und rundum eingeschnittenen VIP Zelt dürfen wir dieses Jahr unsere Vereinsversammlung durchführen. Der Apéro, das Nachtessen und ein IG-Kaffe werden vom Verein offeriert.

Der Präsident Andreas Bucher eröffnet die 56. Vereinsversammlung und freut sich über das volle Zelt und die zahlreich erschienenen Neumitglieder. Schön, dass trotz Terminverschiebung vom 30. auf den 15. Dezember so viele Personen Zeit gefunden haben, am Anlass teilzunehmen. Aufgrund des Neubaus Hotel Titlis Palace bleibt der Kursaal geschlossen. Er bedankt sich bei unserem Gastgeber, dem OK Weltcup Engelberg für das aussergewöhnliche Gastrecht im VIP Zelt und den „Bärgblick Ergeler“ aus Wolfenschiessen für die musikalische Begleitung während dem Apéro.

Der Vorstand und das Catering Services Migros sind dankbar für die pünktliche Anmeldung zur Vereinsversammlung und zum Imbiss. Es erleichtert der Geschäftsstelle und dem Catering Service die Organisation.

Nach vielen Jahren kann unser „Hausgastgeber & Gastgeber“ Robi Infanger die Vereinsversammlung erstmals als Mitglied geniessen. Der Präsident würdigt Robi Infanger's Wirken und die allzeit gute Betreuung und Verpflegung in den vergangenen Jahren mit einem reich gefüllten Geschenkkorb.

Ein besonderer Willkommensgruss gilt den Gästen: Dies sind Einwohnergemeinderat Martin Zumbühl, Norbert Patt, Frédéric Füssenich, Thomas Küng, Peter Matter und Wettkampfleiter des Weltcup Skispringens Hubi Mathis. Ein besonderer Gruss gilt IG-Mitglied und Regierungsrat Sepp Hess. Aktuell zählt der Verein 882 Mitglieder. Verschiedene Entschuldigungen zur Vereinsversammlung werden zur Kenntnis genommen. Von verschiedenen Mitgliedern mussten wir im letzten Jahr Abschied nehmen. In einem stillen Moment gedenken wir unserer Verstorbenen und werden unsere Freunde in guter Erinnerung behalten.

Zur Einstimmung gibt uns der einheimische Wettkampfleiter Hubi Mathis mit ein paar beeindruckenden Folien zahlreiche interessante Zahlen und Fakten über die neu renovierte Skisprungchanze Engelberg preis. Hier ein Ausschnitt daraus, nach dem Motto: „Grösser, weiter, moderner!“

- Engelberg verfügt über den „steilsten“ Anlauf im Weltcup: Engelberg's Anlaufspur hat eine Neigung von 36° (Norm 35°)
- Modernste Anlaufspur mit dynamischer Spur-Beleuchtung, kann zu Vermarktungszwecken optimal eingesetzt werden
- Anlaufgeschwindigkeit von 0 auf 100 km/h in drei Sekunden
- Schanzengrösse bei 140m, weltweit Grösste Skisprungchanze (Rekord liegt bei 144 m von Domen Prevc, Dez. 2016)
- Integrierte Kamera in der Anlaufspur für noch eindrücklichere TV-Bilder direkt vom Athleten
- beim Schanzenumbau 2016 zusätzlich 7,5 km Stromkabel eingebaut
- TV taugliche Flutlichtanlage (mind. 800 bis 1200 LUX-Beleuchtung erforderlich), 64 Scheinwerfer an rund 11 Masten
- Leistungsfähiges Glasfaserkabel, gesamte Anlage über W-LAN erreichbar (Livestreaming z.B. mit Sensor auf Ski möglich)
- Kosten: 1970 Neubau für CHF 300'000, 1993 Umbau für CHF 480'000 1. Team-WM, 2000 1. Sanierungsetappe für 1'600'000 für Auslaufabflachung , 2006 2. Sanierungsetappe für Sprungrichterturm und Technische Einrichtungen und Laseranlage für CHF 920'000, 2016 3. Sanierungsetappe neue Anlaufspur-System und Anlauf-Erneuerung für CHF 2'900'000. Gesamtinvestitionen von CHF 6,2 Mio → im Vergleich zu Bergiesel 12 Mio, Garmisch Partenkirchen 68 Mio, Oslo 310 Mio, Russland 800 Mio!! Trotz den bescheidenen CHF 6,2 Mio Investitionskosten darf Engelberg in der höchsten Liga des Weltcups mitmischen.
- 16 TV- & Radiostationen vor Ort, grösster Wintersportanlass der Zentralschweiz

Protokoll

56. Vereinsversammlung der IG Engelberg , vom 15. Dezember 2017 20.00 Uhr im VIP Zelt des Skispringen Weltcup Engelberg

- 250 bis 300 Medienschaffende berichten während drei Tagen über Engelberg, 71 Mio. TV Zuschauer
 - 50 h Liveübertragung aus Engelberg, CHF 14 Mio Werbe-Equivalenz, CHF 3 Mio. Wertschöpfung für gesamte Region
- Im anschliessend gezeigten Film verraten uns die Skisprung-Profis persönlich, was die Faszination „Fliegen“ ausmacht.

Danach eröffnet Andreas Bucher die Vereinsversammlung offiziell und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung statutengemäss abgelaufen ist. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Die vorgeschlagenen Stimmzähler André Richoz, Sepp Steiner, Ruedi Meier und Edi Fuchs werden mit Applaus bestätigt.

2) Protokoll der 55. Vereinsversammlung vom 30. Dezember 2016

Das Protokoll der 55. ordentlichen Vereinsversammlung vom 30. Dezember 2016 wurde allen Mitgliedern zugestellt. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Protokoll ist somit genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei Martin Mahler und seiner Mitarbeiterin Carla Zumbühl für das Protokoll und die grosse Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr.

3) Jahresbericht des Präsidenten (vgl. Beilagen)

Der Präsident verweist auf den schriftlichen Jahresbericht, welcher zusammen mit der Einladung und Traktandenliste versandt wurde. Er verzichtet darauf, den Jahresbericht vorzulesen und beschränkt sich auf ein paar Ausführungen. Der schriftliche Jahresbericht gilt als integrierter Bestandteil dieses Protokolls und kann auf www.ig-engelberg.ch eingesehen werden.

Jahresabonnement zum Preis des Wintersaison-Abonnements

Das attraktive Angebot der Bergbahnen findet grossen Anklang bei unseren Mitgliedern. Dank dem Angebot konnten wir im 2017 wieder zusätzliche Mitglieder gewinnen und erreichen bald die stattliche Mitglieder-Zahl von 900! Seit Mai 2017 wurden über 430 Abonnemente bestellt. Andreas Bucher erwähnt an dieser Stelle, dass die Abos PERSÖNLICH & NICHT ÜBERTRAGBAR sind und bedankt sich gleichzeitig bei den Bergbahnen Engelberg-Titlis für die gute Zusammenarbeit und das tolle Angebot!

Sommerversammlung 2017 Brunnitag

Dieses Jahr fand die Sommerversammlung in einem kleinen, jedoch exklusiven Rahmen. Sie war dem Thema Brunnitag gewidmet. Andreas Bucher bedankt sich bei allen Beteiligten für das Engagement und das gute Gelingen des Anlasses.

Besuch Winnetou Freilichtspiele 2017

Die IG Mitglieder konnten für die Aufführung Ende Juli vergünstigt Tickets beziehen und kamen so in den Genuss des grandiosen Spektakels. Im 2018 kehrt Winnetou nach Engelberg zurück. Wir dürfen bald einmal hinter die Kulissen des Freilicht-Theaters blicken.

Projekte im Dorf

Projekte wie der Bahnhof, das Schwimmbad, der Sporting Park usw. sind wichtige Themen, die zur positiven Entwicklung der Destination Engelberg beitragen. Wir dürfen auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Einwohnergemeinderat und den Tourismusverantwortlichen zählen. So ist die Meinung der IG Engelberg jeweils sehr gefragt und als wichtige Organisation dürfen wir unsere Stellungnahmen zu diversen Projekten in Engelberg abgeben. Der IG Vorstand arbeitet aktiv an einer qualitativen Entwicklung der Destination mit.

Einweihung Conrad Ferdinand Meyer Brunnen mit Scheckübergabe

Gemeinsam mit der Einwohnergemeinde konnten wir Ende August den neu restaurierten C.F. Meyer Brunnen einweihen und die Vergabung in Form eines Schecks über CHF 1'000.- übergeben.

Der Präsident bedankt sich bei seinen sehr geschätzten Vorstandskollegen/innen für die positive, unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit und das persönliche Engagement für unsere beliebte Feriendestination. Der Jahresbericht wird genehmigt.

Jahresrechnung 2016/2017 (gemäss Beilagen):

4.1) Jahresrechnung für das Vereinsjahr vom 01.11.2016 bis 31.10.2017

Rechnungsführer Martin Mahler informiert über die Zahlen des Vereinsjahres. Die Jahresrechnung steht als Download auf der Internetseite bereit. Die Bilanz weist einen kleinen Verlust von CHF 226.75 aus und ist bei einem Vereinsvermögen von über CHF 45'000 verkraftbar. Seitens der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

4.2) Revisorenbericht

Revisor Hansjörg Steffen verliest den Revisorenbericht und bedankt sich beim Kassier für die saubere Buchführung. Er beantragt die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

4.3) Abnahme der Rechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2016/2017 wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Vorstand für seine Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr Entlastung erteilt.

5) Budget 2017/2018

Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag in der Höhe von CHF 35.- zu belassen. Als Vergabung (Spende) schlägt der Vorstand vor, einen Beitrag von CHF 500.- an die Jubiläumsfeierlichkeiten „100 Jahre Braunvieh Engelberg“ zu übergeben. Die Versammlung bestätigt einstimmig das Budget 2017/2018 mit einem voraussichtlichen Verlust von CHF 2'900.-. Der Präsident bedankt sich bei Martin Mahler für die Rechnungsführung und bei der Versammlung für das Vertrauen.

6) Wahlen

6.1) Mitglieder des Vorstandes

Alle Vorstandsmitglieder sind bereit, ihre Arbeit für die IG Engelberg fortzuführen. Die Mitglieder des Vorstandes werden in globo einstimmig mit grossem Applaus wiedergewählt. Es sind dies Andrea Odermatt, Ariane Roth, Ivo Flüeler, Jeannine Walter Felder, Martin Mahler und Robert Bucher.

6.2) Präsident

Vizepräsident Robert Bucher schlägt den Mitgliedern Andreas Bucher aus Oberägeri ZG erneut als Präsidenten vor. Die Versammlung wählt ihn mit grossem Applaus.

6.3) Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisor wird Hansjörg Steffen als Revisor zur Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

7) Informationen aus Engelberg

7.1) Grusswort und Informationen von Einwohnergemeinderat Martin Zumbühl

Martin Zumbühl begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich im Namen des Gemeinderates für die treue zu Engelberg. In einer virtuellen Tour rund um Engelberg erläutert Martin Zumbühl die laufenden und zukünftigen Projekte und Themen, mit denen sich der Gemeinderat aktuell beschäftigt. Neben dem Schanzenareal beginnt das umfassende Loipennetz. Seit 2017 hat der Gemeinderat eine Nordic Kommission eingesetzt. Zwei Neuerungen konnten umgesetzt werden. Sowohl für die sportlich ambitionierten Wettkampf-Läufer als auch die Genuss-Läufer wurde das Loipennetz erweitert.

Taleinwärts beim Sportplatz und Werkhof Wyden wurde das neue Mehrzweckgebäude für Feuerwehr, Werkhof sowie eine Grüngut Sammelstelle fertiggestellt. Weiter Richtung Golfplatz macht der Sulzgraben grosse Probleme. Nach den ausgiebigen Niederschlägen Ende Juli ist der Wildbach über seine Ufer getreten und hat beim Golfplatz und an den Wanderwegen massive Schäden hinterlassen. Die Aufräumarbeiten wurden jedoch zügig und intensiv vorangetrieben. Die 1. Etappe des Hochwasserschutzes Engelberger-Aa zwischen Titlis-Talstation und Sodbrücke konnte fertiggestellt werden. Die 2. Etappe unterhalb der Titlis Talstation wurde bereits in Angriff genommen.

Zurück im Dorf, bei der Gand vor dem Gemeindehaus, soll im Rahmen des neuen Verkehrskonzepts bei der Pfistermatte ein Carwendeplatz erstellt werden, um gefährliche Wendemanöver vor dem Klosterparkplatz zu verhindern. Direkt neben der Gand beschäftigt sich der Einwohnergemeinderat im Gemeindehaus mit dem Tourismuskonzept und der zukünftigen Ausrichtung der Destination Engelberg. Gemeinsam mit ETT und anderen Partnern konnte eine neue Tourismusstrategie erarbeitet werden. Die Zukunft von Engelberg liegt allen am Herzen.

In unmittelbarer Nähe der Gand liegt das Viktoriagärtli mit dem restaurierten C.F. Meyer Brunnen, welcher auch dank dem Beitrag der IG Engelberg in neuem Glanz erstrahlt. Nebenan befindet sich der sanierungsbedürftige Sporting Park und das Schwimmbad Sonnenberg. Auch hier konnten wichtige Grundsatzentscheide für die Zukunft gefällt werden. Über die Zukunft des Areals Sonnenberges herrscht noch Unklarheit, das Geschäft kommt erst vors Talvolk, sobald Unsicherheiten geklärt sind. Der nächste Schritt ist ein Kredit für den entsprechenden Projektwettbewerb.

Bei Projekten mit grösserer Tragweite soll in Zukunft mit Vernehmlassungen gearbeitet werden. Dies war bereits der Fall beim Projekt Sporting Park und beim Verkehrskonzept Gand, wo auch die IG Engelberg Stellung beziehen konnte. Martin Zumbühl dankt an dieser Stelle dem Vorstand für die wertvollen Inputs. Für das Jahr 2018 sind noch andere Projekte geplant: Unter anderem ein Fussgängerleitsystem sowie die Weiterführung des Hochwasserschutzprojektes Engelberger Aa.

7.2) Informationen von Norbert Patt, CEO Bergbahnen Engelberg-Titlis AG

Im Juni 2017 hat der Verwaltungsrat der ETT AG für die nächste Wintersaison beschlossen, dass sie sich folgendes Zitat auf die Fahne schreiben werden: „Wir sind Schnee.“ Aktuell kann dieses Versprechen eingehalten werden – die Schneegarantie konnte gehalten werden.

In den letzten vier Jahren haben sich die Bergbahnen intensiv mit der künstlichen Beschneigung resp. mit dem fehlenden Schnee befasst. Im vergangenen Jahr konnten insgesamt CHF 7 Mio in die Erneuerung der Beschneiungsanlagen investiert werden. Auf dem Jochpass, aber auch der Bereich Rotegg ab Stand bis Gletscherskilift und beim Kanonenrohr. Auch in den nächsten Jahren werden die Titlisbahnen in die Beschneigung investieren. Eines der wichtigsten strategischen Standbeine ist die Stärkung des Wintersports! Die Beschneiungsanlage verschneit pro Stunde 1200 m³ Wasser, 313 Liter Wasser/s – riesige Wassermengen, um den Skibetrieb rechtzeitig eröffnen zu können. Diese Schneegarantie wollen die Bergbahnen gemeinsam mit ETT am Markt kommunizieren.

Die Gipfelrestaurationen wurden innerhalb der Revisionszeit einem „Facelifting“ unterzogen. Der Pizzeria und dem Selbstbedienungsrestaurant wurde ein rustikaler Stil verpasst. Ein neues Produkt ist entstanden: „Saturday Night“ auf Trübsee. Sämtliche Aktivitäten sind abends offen. Vor dem Restaurant „Lago Torbido“ wird ein Eisfeld mit Schlittschuhvermietung und tollem Ambiente betrieben. Diese neuen Angebote werden von den Mitgliedern mit Applaus honoriert!

Ganz kurz erwähnt Norbert Patt den unerbittlichen Preiskampf im Schweizer Schneesport-Markt und spricht somit die Saisonkarten-Aktion von Saas Fee an (Saison-Abonnement zum Preis von CHF 232.00). Die BET werde sich an dieser Preisdumping-Aktion aus vollster Überzeugung NICHT beteiligen. Die Absicherung zukünftiger Investitionen und die faire Entlohnung topmotivierter Arbeitskräfte hat für die BET erste Priorität. Auch dieses Statement wird vom Publikum mit Applaus entgegengenommen.

Der Ausbau der geplanten Engstlenbahn mit 6-er Sessel inkl. Hauben & Sitzheizung ist leicht in Verzug; die Baubewilligung sollte im Jahr 2018 vom Kanton Bern erteilt werden.

Mit einem ganz kurzen aber vielversprechenden Blick in die Zukunft (visualisiertes Projekt der Architekten „Herzog und De Meuron“ auf dem Titlisgipfel) verabschiedet sich Norbert Patt mit den besten Wünschen für die kommende Weihnachts- und Neujahrszeit.

7.3) Informationen von Frédéric Füssenich, Geschäftsführer Engelberg-Titlis Tourismus AG

Frédéric Füssenich freut sich, dass der Vorstand den Mut hatte, das Datum und den Standort der Generalversammlung ins VIP-Zelt des Weltcup-Skispringens zu verlegen und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Es gibt einige Neuigkeiten im Dorf: Hess by Braunert's ist jetzt „Gao's Restaurant“ mit ausgezeichneter Asiatischer Küche, im Hotel Bellevue Terminus wurden die Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Gastgeber Sina & Roger Filliger durften den vierten Stern entgegennehmen. Aus der Lobby wurde ein Wohnzimmer mit Atmosphäre geschaffen, das Restaurant „Living Room“ (Do – So) ist eröffnet.

Die Ausstellung im Talmuseum von Anton Reckziegel ist sicherlich ein Besuch wert; Charles Christen hat das Engelberger Dokument „Tourismus in Engelberg“ über die Zeit von 1883 bis 1993 aufgearbeitet. Dann empfiehlt Frédéric Füssenich ein paar auserwählte Veranstaltungen, die man über die Festtage besuchen könnte. Ausserdem gibt es während den zwei Ferienwochen ein Gratis-Wochenprogramm. Mit dem Hinweis auf die zweite Durchführung der Winnetou-Freilichtspiele und begleitet von guten Wünschen für das Weihnachtsfest beendet Frédéric Füssenich seine Ausführungen.

7.4) Informationen von Thomas Küng, Geschäftsführer Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG

Thomas Küng begrüsst die Mitglieder mit einem herrlich verschneiten Winterbild der Sonnenseite und gibt einen Veranstaltungstipp für den 30.12.17 ab. Nachtskifahren auf der Klostermatte findet wiederum täglich während den Weihnachtsferien sowie freitags & samstags im Januar und Februar statt.

Thomas Küng erzählt uns dieses mal etwas über Schlepplifte: Diese erlebten vor den 90er Jahren ihren Höhepunkt, in der Schweiz existierten zur Zeit über 1194 Anlagen, heute sind es noch deren 805. Viele Anlagen sind durch Sessellifte ersetzt worden, mussten dem Klimawandel oder aus ökonomischen Gründen weichen. Auf der Klostermatte macht der Schlepplift noch absolut Sinn: 1939 wurde auf der Gerschnialp Engelbergs erste Skiliftanlage erstellt. Im Winter 1942 verschüttete eine Lawine den Schlepplift auf Gerschni. Im Oktober 1942 wurde der Skilift von der Gerschnialp auf die Klostermatte verlegt. Am 30. Dezember 1942 nahm der Skilift mit einer Förderleistung von 250 Personen/h den Betrieb auf. Nach nur 71 Betriebstagen endete die erste Wintersaison bereits wieder. 1963 ersetzte man den Schlepplift durch einen Bügellift mit einer Förderleistung von 680 Personen/h, Sieben Jahre später kam noch der Tellerlift hinzu.

Heute sind noch immer dieselben Anlagen in Betrieb! Im Jahre 2004 haben die Brunnibahnen die Anlagen auf der Klostermatte übernommen und seither mehrere Millionen in Beschneiungsanlagen und Gastronomie investiert. Im Dezember 2008 konnte auch die Talstation der Luftseilbahn Engelberg-Brunni auf die Klostermatte verlegt werden. Heute bietet die Klostermatte das grösste Beginner-Angebot der Zentralschweiz. Dank den Beschneiungsanlagen kann auch die nötige Schneesicherheit gewährleistet werden.

Zum 75-Jahr-Jubiläum bieten die Brunnibahnen die Saisonkarten zum Jubiläumspreis an:

Saisonkarte Kinder: CHF 75.- anstatt CHF 200.-

Saisonkarte Jugendliche: CHF 175.- anstatt CHF 260.-

Saisonkarte Erwachsene: CHF 275.- anstatt CHF 350.-

Mit dem Hinweis auf das Familien-Event vom Samstag, 13. Januar 2018 „Alles fährt Ski“ sowie den besten Wünschen für Weihnachten und Neujahr beendet Thomas Küng seinen informativen Beitrag.

7.5) Informationen von Peter Matter, Marketing Luftseilbahn Engelberg

Mit einem Kurzfilm entführt uns Peter Matter in die geheime märchenhafte Welt der Fürenalp. Wer Ruhe und Entspannung sucht, ist auf der Fürenalp genau richtig: Das Bergrestaurant strahlt viel Gemütlichkeit aus, es gibt neu einen Schwedenofen und eine Lesecke. Das neue Wirtepaar Josefa & Urs Portmann haben das kulinarische und gastronomische Angebot angepasst: Es gibt bayrische Spezialitäten, geführte Vollmond-Schneeschuhtouren inkl. Nachtessen, ausgeschilderte Schneeschuhtrails und einen Schlittelweg.

Peter Matter empfiehlt die Spezialitäten aus Urs's Suppentopf, das Engelberger Fondue oder den Original Kaiserschmarren zur Nachspeise. Alle Mitglieder haben Eingang zur Generalversammlung einen Gutschein für eine vergünstigte Fahrt auf die Fürenalp erhalten. Nun hofft er, dass alle sicher einmal im Januar die Fürenalp besuchen. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht einen tollen Abend.

8) Verschiedenes

8.1.) Auskunft über die Verwendung der Tourismusabgaben durch Vorstandsmitglied und VR ETT Ivo Flüeler

Die Entwicklung der Tourismusabgaben in der Schweiz, insbesondere in Engelberg ist allen aus eigener Erfahrung bekannt. Die IG Engelberg darf seit drei Jahren ein Mitglied des Vorstandes in den Verwaltungsrat der Engelberg-Titlis Tourismus AG delegieren. Ivo Flüeler bestätigt, dass er dort bestens aufgenommen und integriert wurde. Er kann auf eine sehr offene und konstruktive Zusammenarbeit zurückblicken. Unsere Anträge und Anliegen werden ernst genommen und es wird in sämtlichen Bereichen sehr professionell gearbeitet. Seit einiger Zeit ist die IG als Mitglied und Aktionär in wichtige Projekte und Entscheide direkt miteingebunden und darf auch pro-aktiv mitwirken.

Diese offene Haltung gegenüber den Zweitwohnungsbesitzern trägt erste für uns spürbare Früchte. Wir kommen in den Genuss verschiedenster Angebote wie z.B. die Fewo-Premium Card, das kostenlose Sommer- und Winterprogramm, das beliebte und stark reduzierte Jahresabo der Bergbahnen, usw.

Mit dem Bundesgerichtsentscheid vom 22.2.2017 und den Auslegungen und Rechtsgutachten sind die Transparenzansprüche an die Verwendung der Abgaben in den Fokus geraten. Über die Mittelverwendung haben sich bereits verschiedene Gerichte den Kopf zerbrochen. Sie haben versucht, die Kostenanlastungssteuer genau auszuweisen. Uns muss jedoch bewusst sein, dass die „Trennlinie“ zwischen den verwendeten Mitteln, dem gestifteten Nutzen und seinen Nutzern nicht klar gezogen werden kann und dies keine exakte Wissenschaft ist.

Nachfolgend ein paar Beispiele, wie das Geld hier in Engelberg verwendet wird: Jährlich werden verschiedene Beiträge an kulturelle und sportliche Veranstaltungen gesprochen; wie Jazz in der Dorfstrasse, Herbstgolfwoche, Alpenschlagerfestival, Unterstützung der Musikgesellschaft Engelberg, Kammermusikfestival, Volksmusikkonzerte, Winnetou Freichlichtspiele, Fisherman's Strongman Run, Trophäenschau, Nordic Engelberg, Kino Engelberg, Weltcup Engelberg, usw. Diese Aufzählungen sind nicht abschliessend, sollen jedoch einen Eindruck vermitteln, was und welche Veranstaltungen mit finanziellen oder personellen Ressourcen unterstützt werden.

Im Weiteren wird auch in einen bunten Strauss an Informations- und Kommunikationsmaterial investiert. Das Geld wird hauptsächlich lokal und regional eingesetzt und erzeugt hier und im gesamten Engelbergertal wichtige Wertschöpfung.

Ivo Flüelers persönliche Interpretation der Beherbergungsgebühr: Er bezahlt CHF 3.30/Tag oder ein Kaffee Crème/Tag für Beherbergungsgebühren, jedoch sieben mal mehr für Nebenkosten in der Fewo Engelberg, also sieben Kaffee Crème/Tag! Sein Fazit: die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Tourismusverantwortlichen und Fewo-Besitzer läuft in Engelberg seit Jahren sehr kooperativ und konstruktiv, dies sei in anderen Feriendestinationen bei weitem nicht Standard. Ausserdem hätte die IG mit Martin Mahler einen unmittelbaren Draht in den Gemeinderat. Hervorragende Voraussetzungen, um unsere Anliegen weiterhin direkt platzieren zu können.

Die Gelder werden im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung der Destination und der Erhaltung der Attraktivität von Engelberg (ganz klar im Sinne der Zweitwohnungsbesitzer) eingesetzt. Eine Destination im heute herausfordernden Umfeld erfolgreich zu positionieren und dabei allen Ansprüchen gerecht zu werden, ist sehr komplex, äusserst anspruchsvoll und verdient Respekt! Dass hier nicht jeder Franken gem. BG-Entscheid alloncierbar ist, sei normal. Wie wir alle hat und wird Ivo Flüeler noch viel Geld in Engelberg ausgeben! Er bezahle sein „Kafi Crème“ pro Tag gerne, da er überzeugt ist, dass er für das Geld direkt im Sinne der Kostenanlastungs-Steuer oder indirekt mit der Wertentwicklung seiner Immobilie und für das Lebensgefühl hier in Engelberg etwas zurückbekomme!

8.2) Datum der nächsten Vereinsversammlung

Der Präsident gibt das Datum der nächsten Vereinsversammlung bekannt: **Freitag, 14. Dezember 2018** wiederum im VIP-Zelt des Weltcup Skispringen Engelberg

8.2) Infos Sommerveranstaltung

Die Sommerveranstaltung 2018 zum Thema „Aaschlucht & Herrenhaus Grafenort“ findet am **Samstag, 23. Juni 2018** statt.

8.3) Termine Stammtisch IG Engelberg

- **Sonntag, 11. Februar 2018**, Kino-Matinée im Kino Engelberg
- **Freitag, 4. Mai 2018**, Jubiläums-Viehschau 100 Jahre Braunvieh Engelberg
- **Samstag, 28. Juli 2018**, Winnetou hinter den Kulissen

Die Einladung zum Stammtisch erfolgt ausschliesslich per E-mail-Newsletter. Bitte geben Sie dem Sekretariat ihre E-Mail-Adresse bekannt oder melden Sie sich direkt für den Newsletter an über www.ig-engelberg.ch.

Vorstandsmitglied und Mitglied der Allianz Zweitwohnungen (AZwhg) Robert Bucher orientiert kurz über die Aktivitäten des schweizweit tätigen Vereins: die AZwhg ist der Dachverband aller schweizerischen IG's in den Tourismusdestinationen, davon über 32 Vereine und ein paar Einzelmitglieder. Sie vertreten die politischen Interessen auf nationaler Ebene, helfen neue Vereine gründen und beschäftigen sich z.Z. mit der nationalen Wertschöpfungsstudie des SECO. Im Vergleich mit anderen IG's können wir mit Zufriedenheit feststellen, dass die IG Engelberg fortschrittlich organisiert ist und auf ein sehr gutes Einvernehmen mit Gemeinde, Behörden und Tourismusorganisationen stolz sein darf. Dies ist in anderen Destinationen nicht so freundschaftlich organisiert.

Gegen die Verhandlungsführung und zu den einzelnen Entscheiden werden keine weiteren Bemerkungen angebracht. Der Präsident dankt den Referenten, dem OK Skispringen und dem gesamten Catering Team der Migros für das heutige Gastrecht und den zuvorkommenden Service. Er schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr und wünscht eine gute Heimkehr, zum Jahreswechsel gute Gesundheit, Glück und viele schöne Tage in Engelberg.



gez. Carla Zumbühl

6390 Engelberg, 8. Januar 2018